



**Zukunft für mich.
Zukunft für die Umwelt.**



Berufsbild des Baumschulgärtners*

*Gärtner/-in der Fachrichtung Baumschule heißt das Berufsbild richtig. Wir selbst nennen uns Baumschulgärtnerin oder Baumschulgärtner. Im Folgenden haben wir zugunsten der besseren Lesbarkeit auf die weibliche Form verzichtet. Diese sind aber natürlich immer auch gemeint.



Einleitung



Du arbeitest gern draußen in der Natur?

Du hast Interesse an Deiner Umwelt?

Du suchst eine spannende Tätigkeit mit vielen Facetten?

Du bist handwerklich geschickt?

Du hast Interesse an modernster Technik?

Du bist an kaufmännischen Grundlagen interessiert?

Du hast Freude daran, im Team zu arbeiten und Kunden zu beraten?

Dann werde Baumschulgärtner!



Der Beruf des Gärtners



Es gibt sieben Fachrichtungen:

Garten- und Landschaftsbau, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei, Zierpflanzenbau, Friedhofsgärtnerei und Baumschule.

Der Baumschulgärtner ist der „größte“ unter den Gärtnern. Seine „Sprösslinge“ werden 30 Meter hoch und größer, 100 Jahre alt und noch älter. Er prägt mit seinen Produkten städtische und ländliche Gebiete über Generationen.



Lerne Deinen Wunschbetrieb während eines **Praktikums** kennen.

Du gehst auf Nummer sicher, ob Dir der **Beruf** im Allgemeinen und die **Ausrichtung des Betriebes** gefallen – denn viele Baumschulen haben sich spezialisiert als:

- Sortimentsbaumschulen
- Rosenspezialbetriebe
- Jungpflanzen- und Anzuchtbetriebe
- Handelsbaumschulen.



Warum Baumschulgärtner?



Ein Beruf mit Zukunft:

Für die Zukunft unseres Planeten, weil unsere Pflanzen für unsere Umwelt immens wichtig sind.

Für Dich, weil Grün immer wichtiger wird, was das Berufsbild stärkt und Perspektiven schafft.

Vom Samenkorn bis zum großen Baum: ein Job für Profis.



Informationen zur Ausbildung



- Schulische Voraussetzung: mindestens ein guter Sekundarschulabschluss
- Ausbildungsart: duales System
- Ausbildungsdauer: regulär drei Jahre (Verkürzung möglich)
- Ausbildungsvergütung:
1. Jahr ca. 615 Euro, 2. Jahr ca. 650 Euro, 3. Jahr ca. 720 Euro
- Abschlussprüfung:
praktisch, schriftlich und mündlich durch eine Landwirtschaftskammer



Und nach der Ausbildung?



Eine Weiterqualifizierung zum **staatlich geprüften Techniker** der Fachrichtung Baumschule oder zum **Baumschulmeister** ist möglich.

Verschiedene **aufbauende Studiengänge** können absolviert werden, z.B. Gartenbau oder Landschaftsarchitektur.

Auch das **Arbeiten im Ausland** ist für Baumschulgärtner kein Problem: ihre Kompetenz ist in Europa und weltweit gefragt.



Wir freuen uns auf Dich!



**Zukunft für mich.
Zukunft für die Umwelt.**

Bund deutscher Baumschulen e.V.
zukunftgruen.de | facebook.com/BdBAusbildung

Vortragender:
Max Muster
Email muster@mustermann.de
Tel. 051-280 25 25 28